

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 01.01.1783-14.07.1783

21. Februar 1783

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-173248

„ immer gnädigst erhalten, wollen wir nun im Josen
 „ Altes Herz das und Andenken, Sie noch übrige
 „ bestimmte Tage nach zwei Wunderschönen Lieben
 „ mit Zail und Degen Erörtern, das Manich in Baum-
 „ fengigkeit in Ihren Holländern, und uns mit einem
 „ der um Jesu Christi willen Sie Gnade spenden ihm
 „ von Ihrem Ehen ein wenig Kallekaja zu singen
 „ und seinen Namen zu Wunderschönen für alle an
 „ und wäuslich darinnen Gnade! So: werden unser
 „ und unserer dazwischen Umständen von Gottes Ehen
 „ ringen und sagen — nach zwei ganzschönen freien Lieben,
 „ erhalten wir uns am besten zu empfehlen können, und Ihnen
 „ Ihre Liebe und Gerechtigkeit würdigen und glauben,
 „ dass es in wahrhaftiger Zusage Wunderschönen und
 „ bleiben werden So: gesonnenen Ihnen und unen-
 „ ligen Mithaus Wm Graaf. Neugermantown d. 12 Febr.
 „ 1783.

Freitag d. 21 Febr. schrieb folgendes zur Antwort: „ Tit:

„ Ganz in Vermuthel halten wir 2 alte Findeln das Hr-
 „ gnügen Ihnen St. Josen mit Mr. St. bei uns zu setzen und zwei
 „ Warte Zugsfrist vom 12^{ten} Febr. a. c. zu empfangen. Das So:
 „ auf nach unserm Findeln zu würdigen belieben, Zügel
 „ von der alten Liebe und Gemüths-freundschaft, Sie noch nicht
 „ verlossen, weil sie Ihnen Grund in der Josen Glücks-freud-

- 3/ "Blut- fruchtigste unsern Joch in fahnen Mithras
 " Jesu Christi so, so, daß sie aus, obzwar abersind im
 " Laie nach, das im Geist wird, dem bleibet.
 " Was mich anbetriß, so bin ich ein armer alter Dünkel
 " nach bei 12 Jahren und mehr ab als eine große unklarheit
 " in Gnade und Barmherzigkeit schenken, wenn Gott der Herr
 " um Jesu Christi willen, mich als einen Dünkel rüß im
 " Dismal, oft annehmen und mir Glaubenstheorien wird
 " Ich wenig dafür zu wissen und Amüßig zu werden!
 " Ich habe 1778 in Philadelphia bei dem Tagröbriß
 " nicht Goldstein fürst des Salve Disputen mein Gefor der
 " Loran, die seit dem aus mit dem Oedemate befeht und
 " Ein alte arabische Güte wird nach und nach Stück in sich
 " abgebrochen, um den Geist zur Fingigkeit derum zu machen
 " Meinem Barmherzigkeit würdigen Frau ist seit 17 Jahren so
 " mit der Passione hysterica befeht, so daß schon eine
 " Morfe, Tag oder Nacht Kangeßel ohne Paroxismus und fahnen
 " Convulsionen, welche Ihr Gefirn vergrüßeln, Ihr Gedächtnis
 " schenken und Gemüth = Kräfte Maximen. Ich habe
 " viele Hallische Orzmai, als ein noch zu fahnen war, sel-
 " ber die berühmte Englis- und Trüßle Doctores Med: von Ihr
 " Herrsch, ohne unruhigen Effect. Also müßten wir in
 " dem und Glaubenstheorien der allerhöchsten Kraft und Fi-
 " gnitumb = Fahren Laie und der Dünkel annehmen und
 " seine Güte = Dünkel mit annehmen Gefüll bittend unruhen

- " In Zustand Ihrer freien Offenheit, in Ihrer freien Mit-
 " theilung ist aber noch mittheilend- und theilnehmend-würdiger,
 " weil er mit uns theilnehmend-würdiger und theilnehmend-würdiger
 " theilnehmend ist. Ps. 39. Nun denn, was sollen wir uns
 " trösten? Wir lesen aus Jes. 40. 1. Trösten Sie sich von allem Un-
 " gerechten und laßt uns nicht im Marnen ein Hoffen haben.
 " Ein alter gelehrter Jude hieß aus: da mihi patientiam
 " christianam. Wir singen: Manum solus meus regem
 " v. 4. Es ist für mich ein Kreuz zu tragen, bringt freilich
 " und Pain für sich selbst, aber er wird so unendlich schla-
 " vore iucundi. Rom. 8. Totus dyadonon totus dyadonon
 " Ja Gerechtigkeit ist tot dyadonon.
 " Liebliche Mittel beibringen, wenn er in Hofmanns
 " Dismantillierung Offense zu machen, wenn sie für
 " kann, oder so gründlich Americanisten beibringen,
 " oder Lärreien.
 " Die gemachten Anfechtungen und Anfechtungen
 " in Ihrer Gerechtigkeit, anfechten Sie göttliche Werke =
 " Prüfung anzuzeigen. Gott der Herr läßt sie zu, damit
 " die Heiligkeit offenbar werden (Cor. 11. 19. Ephe. 1. 19)
 " ist wie ein Kreuz, in Niemand umherwandeln
 " 7, 8. Wenn er nicht umherwandeln wird, so bleibt er
 " auf einer Fels und brennt auf der anderen
 " Fels an. Arma Ecclesiae sind unter anderen aus
 " preces et lacrymae. Aus Christen Man, aus, aus zum
 " Demit-zum Wenden? Wir müssen aus in Eifer so

- „Salons und seine Stratagemata können lernen.
 „Maßel und Cattel sagt unsrer Zehn, Laß Ihr nicht in
 „Ihr Ansehung fallen: ohne Miß, können Ihr nicht aus-
 „richten. Mir weißt Christus unsrer Zehn K.S.
 „Sollte nicht zu sehen, Jesu von an f.
 „Jesu mit Ihnen, Wirtin Zehn Amts Brüder, so
 „waren nicht gutten Ausgang gewinnen.
 „Übrigens Senden Ihnen herzlich für Ihr gütig Ansehen
 „dan und Sie mir erhalten weißt von Ihrem famili-
 „ren und der Gemainten Züchtern, welche müßten mühen,
 „Ihr selbst in meinem pflichtigen Gebot von dem Glauben
 „Ihren im Himmelreich zu gewinnen, und mit innigstem
 „Grüß von uns 2 alten Invaliden an Sie Mittheilung
 „würdige Frau des Herrn, Ihr und geliebte Familie zu Wirt-
 „schaften, dero für Liebe Verwandten Mittheilung und
 „Brauch: H. Ab. In alt. Providence d. 21 febr. 1783.

Ihr Gassenwächter Wirtin hat sich in meinem
 Pedal. In Wirtinengern weißt sich in eine feinsten-
 liche Befriedigung von noch da Wirtinengern Wirtin
 und deren Erziehung, die das Kind vom Wirtin
 gesprochen wird. Man muß nicht wissen, daß um
 Tage zu Wirtin asocial Ideen gefaßt und will so
 mein Phantasie ganz Wirtin, wann sie in
 der Anlaß gegeben Tragödien zu spielen.
 Dembstog im 22 febr. früh sechs Uhr in dem Tag
 Wirtin und feilige Wirtin-Grüß. Meßr. Wirtin